



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 24. Mai 2025 · Ausgabe 214

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.643 Exemplare

WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG

Lesen Sie das zukunftsweisende Interview mit Bernhard Grieb auf Seite 3



3

MUSKELKATER

Das Frühjahr motiviert zur Bewegung. Über Muskelkater und Co informiert Marc Schrott in unserem Expertenrat auf Seite 4



4

jetzt anmelden
ePaper
Kostenfrei
Schnell
Digital



Mehr als 2.000 Kinder bei der 16. Teddyklinik am Universitätsklinikum

FRANKFURT (RED/BT) | Vom 12. bis 16. Mai fand die 16. Teddyklinik am Universitätsklinikum Frankfurt statt, bei der Medizinstudierende und Auszubildende in Pflegeberufen als Teddy-Ärzte tätig waren. Insgesamt wurden über 2.000 kranke Kuscheltiere behandelt – so viele wie noch nie zuvor. Ziel war es, Kindern spielerisch Ängste vor Krankenhausbesuchen zu nehmen und ihnen Einblicke in medizinische Abläufe zu geben. Das KOMM Studierendenhaus wurde für fünf Tage in ein echtes Krankenhaus verwandelt, mit Behandlungsräumen, Operationssaal, Apotheke und sogar einem

Rettungswagen, den die Kinder erkunden konnten. Am 17. Mai öffnete die Teddyklinik auch für Familien, um noch mehr Kindern die Möglichkeit zu geben, die Abläufe kennenzulernen. Die Aktion hilft, Ängste vor medizinischen Behandlungen abzubauen und kindgerecht zu erklären, was im Krankenhaus passiert – etwa, was im Teddy-Bauch vor sich geht oder wie eine Blinddarm-Operation abläuft. Die Teddyklinik wurde 2008 in Frankfurt eingeführt und hat ihren Ursprung in Skandinavien. Organisiert wurde die Veranstaltung von 15 Studierenden aus Medizin, Pharmazie und Pflege, dar-

unter auch Studierende der Hebammenwissenschaften. Die Projektleitung übernahm Jakob Oberfell, Student der Humanmedizin. Für Birgit Rolfsema, Pflegedirektorin der Universitätsmedizin Frankfurt, ist die Teddyklinik eine wertvolle Erfahrung, da Kinder hier Fürsorge und Zuwendung in einer kindgerechten Umgebung erleben können. So lernen sie, dass im Krankenhaus Menschen mit Herz und Fachwissen für sie da sind. Unterstützt wurde die Teddyklinik durch die Kinderhilfestiftung Frankfurt, die das Projekt finanziert. Dr. Michael Hennig, Vorsitzender der Kinderhilfestiftung

betonte, wie sehr diese Aktion schon seit Jahren eine Herzensangelegenheit der Stiftung sein. Weitere Sponsoren und Partner wie die Rewe Group, die Obst, Snacks und Getränke spendete, und den Malteser Hilfsdienst mit Rettungswagen und Sanitätern haben zum Erfolg der Aktion wieder positiv beigetragen. Außerdem spendierte die Fruchtgummifabrik Bärenstreich Fruchtgummi-Tütchen, und rund 1.500 Teddybären wurden von der Stiftung Giersch bereitgestellt. Weitere Partner sind das Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) und die Stiftung Giersch.

IMPRESSIONEN VON BT.



FRANKFURT TIPP „TO GO“

60 Jahre Magistratsschießen am Oberforsthaus



Beim traditionellen Wäldchesschießen des Frankfurter Schützenkorps Oberforsthaus (FSK) e.V. können Besucher von Freitag, 6. Juni, bis Dienstag, 10. Juni, ihre Zielsicherheit mit Luftgewehr, Blasrohr und Lichtgewehr testen. Anlass ist das 60. Jubiläum des Magistratsschießens. Schirmherr ist Oberbürgermeister Mike Josef. Täglich ab 14 bzw. 17 Uhr geht es um Pokale, Urkunden, Bembel und Wein. Neu ist das „ShootOut“ für Festgäste (Sa–Mo, 19 Uhr). Auch Kinder (6–11 Jahre) dürfen mit dem Lichtgewehr mitmachen. Höhepunkt: die Kür der Wäldchekönigin und des Wäldchekönigs am Dienstagabend. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ort: Schützenhaus am Oberforsthaus. Infos: www.oberforsthaus.de

Wann: 6-10 Juni, 14-17 Uhr
Wo: Schützenhaus des Frankfurter Schützenkorps Oberforsthaus (FSK) e.V., direkt am Weg von der Straßenbahnhaltestelle Oberforsthaus zum Wäldchestagsgelände.

FOTOS: FRANKFURTER SCHÜTZENKORPS OBERFORSTHAUS E.V.



EGRO Mediengruppe beteiligt sich an zwei Taunus-Verlagen

Ausbau der regionalen Präsenz- Sicherung lokaler Zeitungen

FRANKFURT (RED) | Die EGRO Mediengruppe hat ihre Position im Rhein-Main-Gebiet weiter ausgebaut: Zum Ende März 2025 hat sich das Unternehmen an zwei traditionsreichen Regionalverlagen beteiligt – der Hochtaunus Verlag GmbH in Oberursel und der Verlagshaus Taunus Medien GmbH mit Sitz in Königstein. Mit dem Einstieg bei den beiden Taunus-Verlagen stärkt die Gruppe ihr Portfolio an kostenlosen Wochenzeitungen deutlich. Die beiden neuen EGRO-Beteiligungen bringen insgesamt 13 etablierte Titel mit – darunter bekannte Ausgaben wie die Oberurseler Woche, König-

steiner Woche, Kelkheimer Zeitung und der Kronberger Bote. Gemeinsam erreichen die Titel eine wöchentliche Gesamtauflage von rund 146.300 Exemplaren und sind fest in der Region verankert.



Die Geschäftsführung der beiden Verlage bleibt in den Händen von Alexander Bommersheim, der die Beteiligung als zukunftsweisend bewertet: „Ich freue mich, mit der EGRO Mediengruppe einen starken Part-

ner gefunden zu haben, mit dem wir die Zukunft unserer stark verwurzelten und für die Region bedeutenden lokalen Titel auch in herausfordernden Zeiten nachhaltig sichern können.“ Mit der Erweiterung zählt die EGRO Mediengruppe nun insgesamt elf Verlage mit 66 Zeitungsausgaben und einer Gesamtauflage von über 2,6 Millionen Exemplaren pro Woche. Die Zustellorganisationen der Gruppe verteilen Zeitungen und Werbeprospekte in rund sechs Millionen Briefkästen. DER FRANKFURTER – Heimatzeitung mit Herz erscheint im Rhein Main Verlag, der ebenfalls zur EGRO Mediengruppe gehört.

EINKAUF- und ERLEBNISMESSE

24.5. – 1.6.

Da will ich hii!

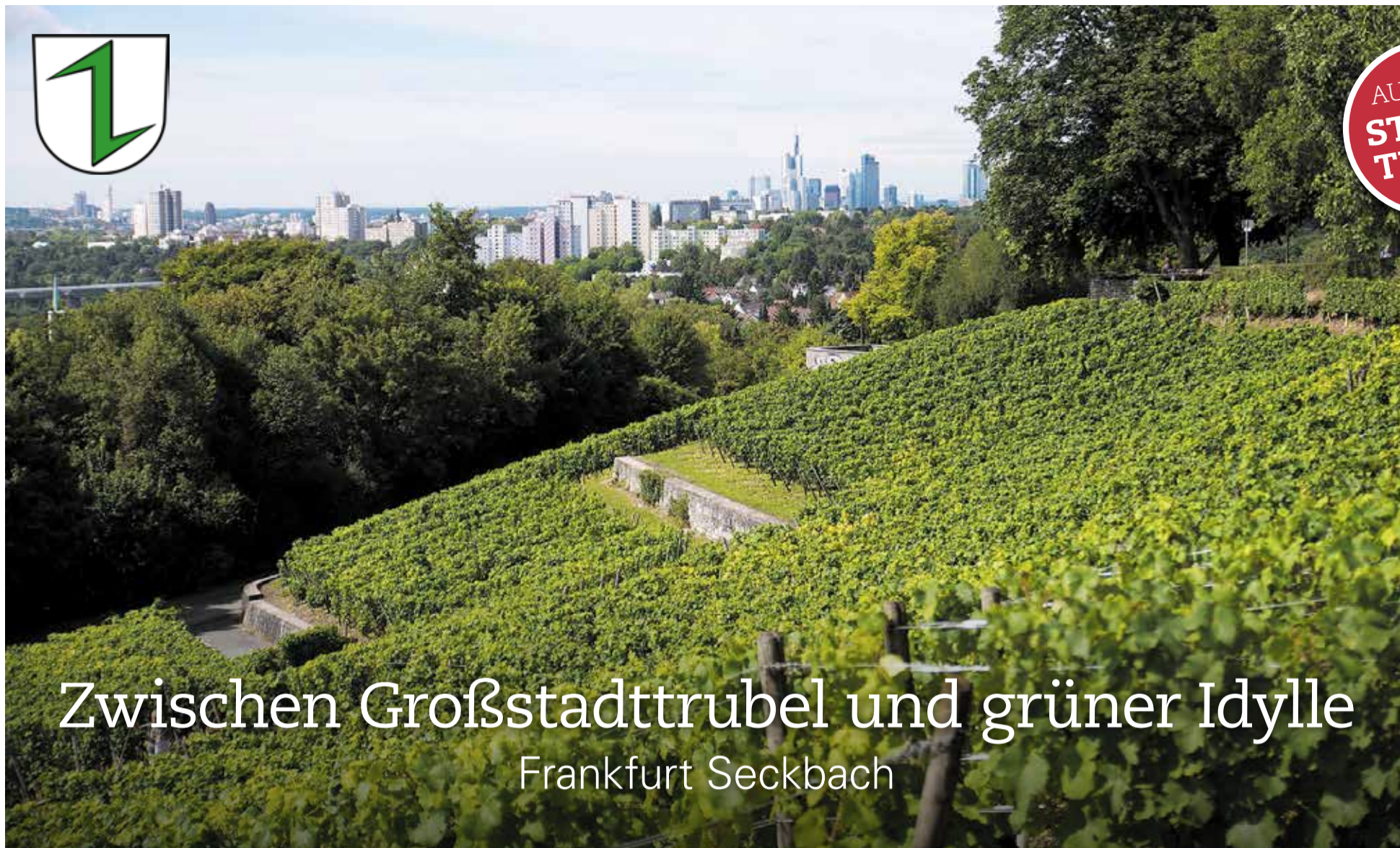


- Landwirtschaft 2025 mit Bauernmarkt
- Tierschau • Modelleisenbahn
- Kreuzfahrtschnäppchen.com
- Mathematikum „Faszination Mathematik“
- Beach-Area • Erlebnispark • Kinderland
- Musikalisches Rahmenprogramm
- BAM Berufs- und Ausbildungsmesse 27.5.

Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
Family-Weekend 31.5. + 1.6. (50% Ermäßigung für alle!)
www.messe-waechtersbach.de



Abenteuerklick in luftiger Höhe im Hochseilklettergarten



Zwischen Großstadtrubel und grüner Idylle

Frankfurt Seckbach

Hier, wo Fachwerk auf Industrieriviertel trifft und die Streuobstwiesen den Rhythmus der Jahreszeiten vorgeben, fühlt sich Frankfurt fast ländlich an. Morgens ein Spaziergang im Lohrberg, nachmittags ein Apfelwein in der Schänke – und doch sind die Wolkenkratzer nur eine Straßenbahnfahrt entfernt. Seckbach ist für alle, die es ruhig mögen, aber die Stadt nicht missen wollen. Alteingesessene plaudern vor der Metzgerei, Zugewogene genießen das Grüne, und Besucher entdecken ein Stück Frankfurt, das entschleunigt. Kein Kiez, kein Hype – einfach ein Stadtteil mit Charakter. Seckbach ist Frankfurt, aber ein bisschen anders.

Frankfurts legendärer Club

Seit Jahrzehnten das Wohnzimmer für Rock, Indie und Hip-Hop: Die Batschkapp ist nicht nur ein Club, sondern eine Institution. Hier schwitzten schon die Größen der Musikszene, von Punk-Ikonen bis hin zu Newcomern. Wer Live Musik liebt, kommt an diesem Spot nicht vorbei – sei es für Konzerte, wilde Partynächte oder einfach ein kühles Bier im Innenhof. Die Stimmung? Authentisch, laut und voller Geschichte. Früher in Eschersheim, jetzt in Seckbach – aber der Spirit bleibt. Ein Ort für echte Musikfans, ohne Schnickschnack, aber mit jeder Menge Herz.



Hier kommt Stimmung auf

FOTO: BATSCHKAPPFM - TWITTER

Der Grüne Balkon

Ob Picknick, Sonnenuntergang oder einfach der beste Blick auf die Skyline – der Lohrberg

DER FRANKFURTER.

Ansprechpartner vor Ort für Veranstaltungen & Storys aus den Stadtteilen, Anliegenden der Gewerbetreibenden u. v. m.

Sprechen Sie uns an: redaktion@der-frankfurter.de



ist einer der schönsten Flecken Frankfurts. Hier oben weht eine frische Brise, die Stadt liegt einem zu Füßen, und die Natur macht Pause vom Großstadtrubel. Frankfurt hat zwar keinen Weinberg, aber einen eigenen Apfelweinberg – und genau der prägt das Bild dieses Ortes. Der perfekte Spot für eine Auszeit, mit grünen Wiesen und einem echten „Urlaubsgefühl“. Wer es noch gemütlicher mag, kehrt in die Lohrberg-Schänke ein und genießt eine kühle „Stöffche“ mit Blick ins Grüne. Hier fühlt sich Frankfurt nach Landluft an.

Apfelwein mit Panorama

Den schönsten Apfelwein trinkt man nicht in der Stadt, sondern mit Blick auf sie. Und genau das gibt's in der Lohrberg-Schänke. Ein uriger Biergarten mit Panorama, dazu eine Handkäs'-Platte oder ein knuspriges Schnitzel – mehr Hessen-Feeling geht kaum.

Hier treffen sich Familien, Wanderer und Genießer, um eine der besten Aussichtsterrassen Frankfurts zu erleben. Egal, ob nach einem Spazier-

gang oder als Ziel für einen geselligen Abend: Die Atmosphäre ist entspannt, das Essen



Die ikonische Fachwerk-Idylle in Alt-Seckbach
FOTO: ARCCAN, CC BY-SA 3.0

bodenständig und die Apfelweinkultur wird hier gelebt. Ein Platz zum Bleiben und Genießen – mit einem Glas „Stöffche“ in der Hand.

Minigolf, aber anders

In der GlowZone wird zwischen leuchtenden Farben und Schwarzlicht gespielt. Ein bisschen Retro, ein bisschen futuristisch – und jede Menge Spaß. Die 3D-Effekte sorgen für den Extra-Kick, und plötzlich wird das einfache Putten zur echten Herausforderung. Perfekt für Gruppen, Familien oder Date-Nächte mit einer Portion Action. Wer Frankfurt mal aus einer anderen Perspektive erleben will, taucht hier in eine bunte Welt ab. Und keine Sor-



Die tropischen Jungle Themenwelt FOTO: GLOWZONE

Weite Wiesen, alte Bäume und viel Platz zum Durchatmen

Der Huthpark ist die grüne Oase des Viertels. Hier trifft sich morgens die Jogger-Community, tagsüber rollen Kinder auf dem Spielplatz herum, und am Wochenende wird gegrillt und gechillt. Früher war der Park Teil eines riesigen Kurgebiets, heute ist er einfach ein Stück Natur mitten in der Stadt. Wer die Ruhe sucht, findet sie auf den verschlungenen Wegen, wer sportlich unter-



Das urig gemütliche Ambiente lädt zum Verweilen ein

FOTO: LOHRBERG-SCHAENKE

Apfelweinberg am Lohrberg mit dem Stadtzentrum von Frankfurt am Main im Hintergrund

FOTO: © LOSTINBASS, CC BY 3.0

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Beate Tomann
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider
Alle unter der Büroschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riedervald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 41,
gültig ab 15. Februar 2025

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisanschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.verbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0
Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

VON NORMANN SCHNEIDER

Seit dem 1. Januar 2025 leitet Bernhard Grieb die Geschäfte der Wirtschaftsförderung Frankfurt. Im Gespräch mit DER FRANKFURTER – Wochenzeitung mit Herz – erklärt der gebürtige Friedrichshafener, wie er die Mainmetropole zwischen Digitalisierung, Stadtteilarbeit und nachhaltigem Wachstum positionieren will. Normann Schneider spricht mit ihm über den Neustart des Gründerpreises, die Herausforderungen des Fachkräftemangels – und darüber, warum ihn Frankfurt bereits nach wenigen Wochen mit seiner Mischung aus Ebbelwoi, Skyline und Vielfalt begeistert.

Herr Grieb, seit Januar sind Sie Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt. Wie war Ihr Start in der Stadt?

Frankfurt hat mich sofort durch seine Lebendigkeit beeindruckt. Was mir gefällt: Die Stadt wirkt auf den ersten Blick sehr geschäftig, sehr dicht – aber dann merkt man, wie viel Kultur, wie viel Alltag, wie viel Leben in den Stadtteilen steckt. Ich war zum Beispiel neulich bei der „Cider World“, einer internationalen Veranstaltung rund um Apfelwein. Da wurde mir klar: Das ist Frankfurt. Einerseits der lokale Apfelwein, andererseits Menschen aus Irland, Frankreich, den USA – alle mit ähnlichen Traditionen, die hier zusammenkommen. Solche Kontraste – Ebbelwoi und Skyline, Grüne Soße und globale Banken – machen die Stadt aus.

Frankfurt steht vor großen Aufgaben. Wie wollen Sie mit der Wirtschaftsförderung darauf reagieren, gerade bei Klimaschutz und nachhaltigem Wachstum?

Wir sind aktuell dabei, uns strategisch neu aufzustellen. Wir schauen: Wo passiert schon viel? Wo sind Lücken? Und wo brauchen wir zusätzliche Kompetenzen? Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema – sei es Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie oder CO₂-Besteuerung. Es gibt bereits viele EU-weite und regionale Netzwerke, in denen wir beteiligt sind oder uns künftig einbringen wollen. Unsere Rolle sehen wir dabei flexibel: Wenn ein gutes Projekt noch Anschub braucht, dann sind wir gerne Impulsgeber. Gibt es aber schon starke Partner, dann ergänzen wir – als Juniorpartner oder Unterstützer.

Frankfurt positioniert sich als Innovationsstandort – wie sprechen Sie gezielt neue Investorinnen und Investoren an?

Wir sind auf internationalen Leitmesse präsent, ob Expo Real oder MIPIM, aber auch auf diversen Fachkonferenzen, und zeigen dort, wie sich Frankfurt entwickelt – städtebaulich, wirtschaftlich, technologisch. Gerade durch Themen wie Digitalisierung, Rechenzentren und die hohe Lebensqualität ist Frankfurt attraktiv. Investoren brauchen aber klare Perspektiven – deshalb stimmen wir uns eng mit der Stadtplanung ab, wenn es etwa um Gewerbeflächenentwicklung oder Rahmenpläne wie im Frankfurter Osten geht. Unser Ziel ist,



INTERVIEW

FOTO: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FRANKFURT



Frankfurt braucht kluge Vernetzung – zwischen Menschen, Ideen und Stadtteilen

Ein ausführliches Gespräch mit Bernhard Grieb, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt

mit einem realistischen, aber ambitionierten Bild der Stadt aufzutreten.

Was heißt das konkret für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz?

Digitalisierung ist ein riesiger Hebel – nicht nur für Start-ups, sondern auch für klassische Branchen und den Dienstleistungssektor. Wir sehen, dass gerade durch die hohe Konzentration von Rechenzentren in Frankfurt enorme Möglichkeiten bestehen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln oder bestehende Prozesse effizienter zu machen. Start-ups aus dem Bereich Künstliche Intelligenz können damit noch enger verknüpft werden. Wir wollen alle Unternehmen ermutigen, sich diesen Themen zu öffnen, und dafür zu sorgen, dass Vernetzung mit der Forschung und anderen Innovationsakteuren aktiv unterstützt wird.

Gleichzeitig ist der Fachkräftemangel ein Thema, das die Wirtschaft stark beschäftigt. Wie begegnen Sie dem?

Die Stadt lebt von Menschen – im besten Sinne. Jeden Tag pendeln Zehntausende ein und wieder aus. Wir merken aber: Es reicht nicht mehr. Besonders im akademischen Bereich sehen wir in Studien, dass der Bedarf deutlich steigen wird. Viele Unternehmen spüren das noch nicht so stark, weil der demografische Wandel ja schleichend kommt. Aber wenn die Babyboomer in größerer Zahl in Rente gehen, dann stehen auch sie vor der Herausforderung, ihre Stellen qualitativ nachbesetzen zu müssen. Deshalb setzen wir aktuell auf mehrere Maßnahmen: Wir unterstützen Ausbildungsmessen, besonders in den Stadtteilen und Gewerbebetrieben. Dort haben viele kleine Betriebe noch offene Stellen. Außerdem arbeiten wir eng mit Jobcentern, Gewerkschaften und natürlich den Unternehmen selbst zusammen. Perspektivisch wird auch das Thema Wohnen noch stärker in den Fokus rücken – wer in Frankfurt arbeiten soll, muss hier auch leben können.

Die Finanzbranche ist für Frankfurt zentral. Wie gelingt es, daneben auch andere Branchen wie Start-ups oder Industrie zu stärken?

Die Banken prägen natürlich das Bild. Aber Frankfurt hat viel mehr. Consulting ist stark vertreten, genauso wie Logistik und die Mobilität mit dem Flughafen. Und wir haben eine starke Industrie – Continental, Sanofi, Siemens, Diehl, um nur einige Namen zu nennen. Auch viele mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe gehören dazu. Was auffällt: Fast alle arbeiten mittlerweile dienstleistungsnah, auch in klassischen Sektoren. Unsere Aufgabe ist es, dort anzusetzen, wo Innovationen im Dienstleistungsbereich entstehen – etwa durch Digitalisierung oder KI – und gleichzeitig die Wertschöpfung in der Stadt zu halten. Auch die Kreativwirtschaft gehört da für mich klar dazu. Das geht nur durch Dialog: zwischen Wirtschaft, Forschung und Verwaltung.

Blicken wir in die Stadtteile. Viele Leserinnen und Leser berichten von Leerstand und abnehmender Vielfalt. Was kann die Wirtschaftsförderung da tun?

Die Vielfalt der Stadtteile ist für mich ein Herzstück Frankfurts. Jeder Stadtteil hat seine eigene Dynamik, Geschichte, auch Prägung. Und genau das ist eine große Chance. Niemand möchte in einem Viertel leben, in dem es nur noch die gleichen Ketten wie anderswo gibt. Aber wir wissen auch: Die Herausforderungen sind real. Wer heute einen Laden oder ein Café eröffnen will, steht vor hohen Miet- und Energiekosten, Personalaufwand, Stichwort Mindestlohn. Das kann nicht jeder leisten – außer vielleicht, er hat die Immobilie geerbt oder investiert privat sehr viel. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass sich auch neue, mutige Konzepte entfalten können. Manches, was totgesagt wurde, hat auf einmal wieder Chancen – wenn es klug gedacht ist. Wir wollen zum Beispiel mit unserem aktiven Leerstandsmanagement helfen,

solche Räume zu schaffen – und Stadtteilprofile aktiv zu stärken. Sportliche Quartiere, traditionelle Viertel, international oder kulturell geprägte Gegenden: Überall steckt Potenzial, das wirtschaftlich fruchtbar gemacht werden kann, ohne den Charakter zu verlieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt aktuell im Frankfurter Osten. Was sehen Sie dort?

Der Osten ist ein spannendes Beispiel für städtebaulichen und wirtschaftlichen Wandel. Da passiert gerade sehr viel – von Wohnprojekten über Gewerbeentwicklung bis hin zu Infrastruktur. Wir sind da in engem Austausch mit den Beteiligten und sehen viel Potenzial: Gerade, weil dort noch Freiräume existieren, kann man gemeinsam mit Anwohnern, Unternehmen und Planern neue Wege gehen. Wenn man das klug macht, kann der Osten ein Modellfall für urbane Entwicklung werden, die nachhaltig ist und wirtschaftlich stark.

Gibt es Orte, an denen Sie persönlich gerne unterwegs sind?

Ich bin gerne draußen. Hier in Frankfurt finde ich die Verbindung aus Stadt und Natur be-

sonders gelungen. Ich gehe gerne an der Nidda joggen, genieße aber auch die kurzen Wege: vom Mainufer direkt zum ICE oder hoch zum 47. Stock eines Hochhauses. Diese Kompaktheit ist ein großer Standortvorteil – auch für Unternehmen, nebenbei gesagt.

Und wie hat sich Ihr erster Eindruck der Stadt verändert?

Beim ersten Besuch – ich bin damals mit dem Zug angekommen – war der erste Blick natürlich auf den Hauptbahnhof und sein Umfeld gerichtet. Dort merkt man sofort: Es gibt soziale Herausforderungen. Das war nicht zu übersehen. Aber je mehr man sich in die Stadt hineindenkt und -fühlt, desto klarer wird: Frankfurt ist offen, durchlässig, lebendig. Hier funktioniert vieles nebeneinander, und das besser, als man von außen manchmal annimmt. Das hat mich wirklich positiv überrascht.

Vielen Dank für dieses offene Gespräch und viel Erfolg bei Ihren Aufgaben.

Vielen Dank, Herr Schneider. Ich freue mich auf die Herausforderungen und die Zukunft in Frankfurt.

KURZ-VITA

Bernhard Grieb ist seit Januar 2025 Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH. Der gebürtige Friedrichshafener absolvierte ein Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur in Karlsruhe.

Anschließend arbeitete er ab 2007 für acht Jahre bei der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH, zunächst im Standortmarketing und schließlich als Geschäftsstellenleiter in Überlingen.

2015 wechselte er zur VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, für die er in Stuttgart sowie zeitweise in Berlin beratend in den Bereichen Innovation, Transformation und Wirtschaft(-sförderung) tätig war.

Von 2022 bis 2024 leitete er die Abteilung Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart. Nebenberuflich zog es ihn auch an die Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim: dort füllte er von 2018 bis 2023 einen Lehrauftrag im Studiengang „BWL-Öffentliche Wirtschaft/Wirtschaftsförderung“ aus.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



A-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Muskelkater

Früher hat man das Lactat (Salz der Milchsäure) dem Muskelkater zugeordnet. Lactat ist eine Energiereserve und zusätzlich hat es eine Signalfunktion in dem Blutsystem. Es wirkt sich positiv auf entzündliche Probleme aus. Beim Muskelkater entstehen kleine Verletzungen in den Muskelbündeln. Dabei entstehen auch kleine Hämatomate. Als Folge verdickt sich auch das Faszien Netz. Heute wissen wir, dass über dem kompletten Körper ein 2-4-schichtiges Faszien Netz gespannt ist, dass auch einen Anteil am Muskelkater hat. Zwischen den Schichten befindet sich Hyaluron als Schmiermittel. Dieses Hyaluron verhält sich wie Joghurt. Mit der Bewegung wird es flüssig und dann können die Schichten wieder besser aufeinander gleiten. In der Therapie bedeutet das, dass die sensiblen und schmerzempfindlichen Faszien besser oberflächlich, zart und mit mäßigem Druck ausgerollt werden sollten. Während Muskeln zur Entspannung starken Druck brauchen. Faszien brauchen vielfältige Bewegung in alle Richtungen. Dehnungen sind sehr sinnvoll. Empfehlenswert ist es das Gewebe leicht auszumassieren. Unterstützen können Arnica

Extrakte, Beinwell, Kytta-Salbe und bei Hämatomaten, hochdosierte Heparin Salbe, um die Blutungen ausfließen zu lassen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr **Marc Schrott**
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Bleib daheim mit **apotheke prime**

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Bembel & Gebabbel Folge 104 online

Gespräche mit Benjamin Scholz, Khalida Popal & Markus Majowski

SECKBACH/LOHRBERG (RED)

Die Mai-Ausgabe von Hessens Kult-Talk „Bembel & Gebabbel“ ist wieder voller Unterhaltung. Folge 104 vereint Moderator Bernd Reisig mit YouTuber Benjamin Scholz, der ehemalige afghanische Fußballnationalspieler Khalida Popal und Schauspieler/Comedian Markus Majowski.

Benjamin Scholz beantwortet alles rund um Sexualität, Verhütung und Selbstbefriedigung auf seinem YouTube-Kanal „jungsfagen“ und gibt auch ehrenamtlich Aufklärungsunterricht. Er hat ein Buch mit Fragen und Antworten veröffentlicht, das auch ein Mess-Lesezeichen enthält. Khalida Popal, die mit 20 die af-

ghanische Frauennationalmannschaft gründete, spricht über Frauenrechte, Unterdrückung und Morddrohungen durch die Taliban. Nach ihrer Flucht aus Afghanistan 2011 lebt sie in Dänemark und wurde für ihr Buch „Meine wundervollen Schwestern“ ausgezeichnet. Bei Bembel & Gebabbel erhält sie viel Applaus für ihre bewegende Geschichte.

Markus Majowski, bekannt aus „Die Dreisten Drei“, spricht offen über seine Vergangenheit mit Drogen und Alkohol. Er erzählt von seinen Erfahrungen beim Tanzen, Tauchgängen und warum er ein Buch über zwei Frauen geschrieben hat.



Autoren unter sich. Hier hat jeder mindestens ein Buch geschrieben. Literarisches Quartett: YouTuber Benjamin Scholt (jungsfagen), Khalida Popal (Gründerin der afghanischen Frauennationalmannschaft) und Markus Majowski sowie Gastgeber Bernd Reisig.

FOTO: ROGER RINKER

Frankfurt wird zur Friedensstadt – kommen Sie vorbei!

INNENSTADT (RED) | Am 31. Mai 2025 verwandeln IPYG und HWPL Deutschland e.V. gemeinsam mit lokalen Partnern die Zeil (Nähe Konstablerwache) in einen Friedensstadtpark! Von 13 bis 17 Uhr erwarten die Gäste ein bun-

tes Programm voller Musik, Tanz, Mitmach-Aktionen und Kreativangeboten für Groß und Klein. Ob Kinderschminken, das Gestalten von Jutebeutel und Armbändern, Poetry Slam, künstlerische Performances oder überraschende Gewinnspiele – hier ist für jede und jeden etwas dabei! Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt – mit kleinen Leckereien und Erfrischungen für zwischendurch. Seien Sie dabei, wenn Frankfurt ein sichtbares Zeichen für Frieden und Zusammenhalt setzt. Alle sind herzlich willkommen!

GEWINNSPIEL

Die 80er Party kommt nach Frankfurt!



FRANKFURT (RED) | Nach dem riesigen Erfolg in Gelsenkirchen bringt „die 80er live“ das Lebensgefühl eines unvergesslichen Jahrzehnts nun auch nach Frankfurt am Main! Am 2. August 2025 feiert die größte 80er-Party der Welt ihre Premiere im Deutsche Bank Park – und schon jetzt sind 20.000 Tickets verkauft. In Frankfurt erwartet die Besucher ein einmaliges Line-up mit absoluten Ikonen der 80er-Jahre. Mit dabei sind u.a. Billy Ocean, Nena, Peter Schilling, C.C. Catch, Gazebo, Nik Kershaw, Jonny Logan, Sandra, Samantha Fox und viele mehr. Die Tore öffnen ab ca. 15 Uhr, das Bühnenprogramm startet um 17 Uhr und läuft bis etwa 23 Uhr. Veranstalter Markus Krampe blickt mit großer Vorfreude auf das Event. Wer ganz sicher hingehen will, kann sein Tickets auch direkt unter www.80er-live.de erwerben.

Wir verlosen 5x2 Tickets!

Mitmachen ist ganz einfach:
Teilen Sie uns bis zum 30. Mai 2025
die richtige Antwort auf folgende Frage mit:

Wo fand die letzte große 80er Party statt?

(A) München (B) Gelsenkirchen (C) Berlin

Rufen Sie an unter

0137 822 9977 (50 Cent/Anruf)

und nennen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse oder schreiben Sie eine E-Mail an gewinner@der-frankfurter.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FOTO: MARKUS KRAMPE ENTERTAINMENT-GROUP

GEWINNEN SIE 5 X 2 TICKETS!

Ein Feiertag, den es nur in Frankfurt gibt.
Raus ins Wäldche



DER FRANKFURTER und die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main verlosen 5x2 Plätze für eine Tour am Pfingstmontag, 9. Juni 2025 – mit historischen Einblicken, charmant erzählt, einer Fahrt im über 40 Meter hohen Riesennetz und einem typischen Wäldchestags-Finale: Possmann-Getränk & gebrannte Mandeln im Grünen. Willkommen heißen wir das neue Maskottchen des Wäldchestag: die kleine Biene namens Waldtraut – freundlich, frech und frankfurterisch.



Tradition, Apfelwein und ein Blick von oben: Erleben Sie den Wäldchestag auf ganz besondere Weise.

JETZT MITMACHEN & GEWINNEN!

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Wie heißt das possierliche Maskottchen des Wäldchestags auf dem aktuellen Plakat?

A) Stefanie B) Claudia C) Waldtraut

Jetzt anrufen unter:

0137 822 9999 (50 Cent/Anruf)

Teilnahmeschluss: 3. Juni 2025.

Führungstermin: Pfingstmontag, 9. Juni 2025

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen unter www.der-frankfurter.de

DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG MIT HERZ



Tourismus+Congress GmbH
Frankfurt am Main

BEILAGEN-HINWEIS



Suche Freizeitgrundstück mit Hütte zum Kauf. Gerne auch verwildert. ☎ 0162 9408523

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Herr Zeiß kauft an
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung.
Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++
Mo. – So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06104 / 6 70 79 40

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Herr Eiffler kauft an
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung.
Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++
Mo. – So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06105 / 9 67 60 55

Goldhaus Obertshausen
ANKAUF VON:
• Schmuck
• Gold
• Silber
• Marken-Uhren
• Antiquitäten
• Münzen & Barren
• Bestecke & Zinn
Neue Räumlichkeiten!
H. Honig | Bahnhofstraße 58
63179 Obertshausen
Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 oder www.goldhaus-obertshausen.de

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager



ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

• Draht- und Gitterzäune
• Schiebetore · Drehkreuze
• Schranken · Türen · Pfosten
• Sicherheitszäune · Tore
• Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
• sämtliche Drahtgeflechte
• Alu-Toranlagen · Gabionen
• auch Montagen
• auch Privatverkauf

43 Enjoyhotels
in den Niederlanden, Belgien,
Deutschland und Frankreich.

enjoyhotels.de

All-Inclusive-Urlaub



5 Tage All-Inclusive
mit eigenen PKW!

5 Tage All-Inclusive-Urlaub

Unterkunft + Essen + Trinken + Unterhaltung

Wohin reisen Sie dieses Jahr? Enjoyhotels begann vor 31 Jahren mit einem All-Inclusive-Hotel in Deutschland. Jetzt, 31 Jahre später, können Sie aus 43 Hotels wählen. Unsere All-Inclusive-Hotels befinden sich in den schönsten Urlaubsregionen der Niederlande, Belgiens und Deutschlands.

Lassen Sie sich beraten oder buchen Sie direkt unter 0800 - 28 18 818 (kostenlos)

RHÖN
Enjoyhotel Rhön Residence in Dipperz



NEU
Enjoyhotel in Deutschland

Es gibt sogar ein kleines Kino

Kostenlose Nutzung von Sauna, Innen- und Außenpool

Kostenlose Luxus-Busfahrt auf die Wasserkuppe, den höchsten Berg der Rhön (ab Juni 2025)

5 TAGE AB € **299⁹⁵** p.P.

RHÖN
Enjoy Wellnesshotel Aqualux in Bad Salzschlirf



NEU
Enjoyhotel in Deutschland

Kostenlose Nutzung Saunen, Innen- und Außenpool

Auswahl zwischen zwei kostenlosen Bustouren im Luxusbus

5 TAGE AB € **299⁹⁵** p.P.

ELSASS - VOGESEN | Enjoyhotel Des Vosges - Elzas in Klingenthal



NEU
Enjoyhotel in Frankreich

- ✓ Gemütliches Familienhotel
- ✓ Mit Innenpool und Sauna
- ✓ Authentische Gastfreundschaft
- ✓ In einem ruhigen Dorf
- ✓ Für Natur und Kultur

5 TAGE AB € **299⁹⁵** p.P.

ERÖFFNUNGSANGEBOT

WATTENINSELN - AMELAND
Enjoyhotel Hollum Ameland in Hollum



NEU
Enjoyhotel in den Niederlanden

Kostenlose Nutzung der finnischen Außensauna

5 TAGE AB € **449⁹⁵** p.P.

SAUERLAND
Enjoyhotel Am Kurpark Brilon in Brilon



Kostenlose Nutzung Schwimmbad und Sauna

5 TAGE AB € **379⁹⁵** p.P.

LAHNTAL-RHEIN-MAINREGION
Enjoyhotel Bürgerhof Wetzlar in Wetzlar



Am Rande der historischen Innenstadt

5 TAGE AB € **349⁹⁵** p.P.

HARZ
Enjoyhotel Harz in Goslar-Hahnenklee



Kostenlose Nutzung Schwimmbad und Sauna

5 TAGE AB € **359⁹⁵** p.P.

MOSELREGION
Enjoyhotel Bottler in Veldenz



Kostenlose Bustour durch das Moselgebiet

5 TAGE AB € **329⁹⁵** p.P.

ARDENNEN
Enjoyhotel Maison des Ardennes in Maissin



Umgeben von wunderschöner Natur

5 TAGE AB € **379⁹⁵** p.P.

Für alle Enjoyhotels gilt:

- ✓ Empfang mit Mittagessen oder Kaffee mit Kuchen oder etwas anderem Leckerem
- ✓ 4 x Übernachtung mit reichhaltigem "Enjoy"-Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Mittagessen oder Lunchpaket

- ✓ 4 x Drei-Gänge-Dinner oder Abendbuffet
 - ✓ Kaffeecke: Kaffee und Tee den ganzen Tag KOSTENLOS
 - ✓ Täglich alle Getränke von 17:00 bis 24:00* Uhr KOSTENLOS: Softdrinks, Fruchtsaft, Bier, Wein, Jenever und Apfelkorn
- * Alkoholische Getränke bis 22.30 Uhr aufgrund der französischen Gesetze und Vorschriften.

- ✓ Jeden Abend Spaß und Unterhaltung, z. B. ein Spaziergang und Live-Musik. Dazu werden regelmäßig (herzhafte) Snacks serviert
- ✓ KOSTENLOSE Auto-, Fahrrad- und Wander-routen

Der Ausgangspreis ist der niedrigste Preis für ein bestimmtes Ankunftsdatum. Die Preise variieren je nach Ankunftsdatum.

Weitere Enjoyhotels finden Sie unter www.enjoyhotels.de oder rufen Sie kostenlos an: 0800 - 28 18 818

Alle Fehler vorbehalten und exklusive lokale Steuern. 🍷 Keine Buchungskosten

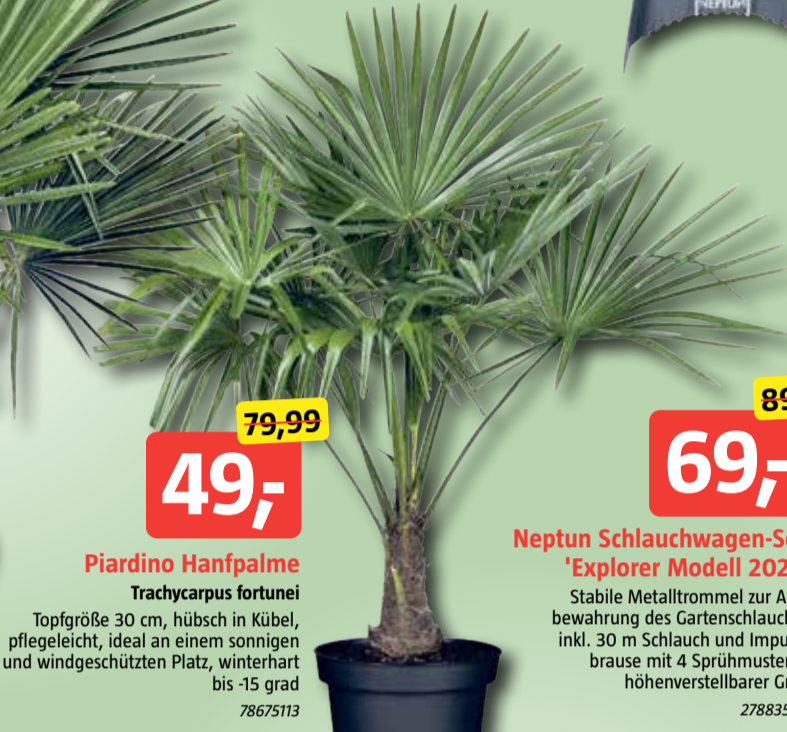
Bewässerung & Pflanzenpracht!

Wenn's gut werden muss.



129,-
89,-

Piardino Hanfpalme
Trachycarpus fortunei
Topfgröße 36 cm, aktuelle Wuchshöhe 160 – 180 cm, pflegeleichte Palme für nFänger, als Kübelpflanze geeignet, hohe Frostverträglichkeit, Urlaubsfeeling, immergrün
78772573



79,99
49,-

Piardino Hanfpalme
Trachycarpus fortunei
Topfgröße 30 cm, hübsch in Kübel, pflegeleicht, ideal an einem sonnigen und windgeschützten Platz, winterhart bis -15 grad
78675113



19,95
15,-

Neptun Schlauch-Set
25 m, verlängerbarer Schlauch dank Kupplungen, umfangreiches Zubehör, inkl. Spritze, Hahnstück und Kupplungen und Wandschlauchhalter aus Kunststoff
16180340

89,-
69,-

Neptun Schlauchwagen-Set 'Explorer Modell 2021'
Stabile Metalltrommel zur Aufbewahrung des Gartenschlauchs, inkl. 30 m Schlauch und Impulsbrause mit 4 Sprühmustern, höhenverstellbarer Griff
27883547



72,79
59,-

Gardena Schlauchwagen 'AquaRoll M Metall'
Schlauchkapazität 60 m, standsicher, wartungsfrei, widerstandsfähig und langlebig dank Schlauchtrommel aus Metall, flexible Bewässerungslösung für jede Gartengröße, ideal geeignet für den Einsatz rund um Haus und Garten, ein innovativer Frostschutz schützt den Schlauchwagen vor Beschädigungen durch Frost oder Schnee, Aufbewahrung und Transport sind zuverlässig trocken dank integriertem Nachtropfstopp
26424332

Alle Angebote nur gültig vom 24.5. – 7.6.2025 in den Fachcentren Bad Vilbel, Hanau und Frankfurt, solange der Vorrat reicht.

BAUHAUS 61118 Bad Vilbel, Zeppelinstraße 25
60386 Frankfurt, Hanauer Landstraße 517 – 543
63457 Hanau, Edisonstraße 3

BAUHAUS GmbH & Co. KG Hessen, Sitz: Albert-Einstein-Straße 1, 34277 Fulda
BAUHAUS GmbH & Co. KG Rhein-Main-Neckar, Sitz: Bohnenbergerstraße 17, 68219 Mannheim

Folgen Sie uns auf:



**SALUTE THE TROOPS
GAMEDAY**



BUNDESWEHR

1. JUNI | 13 UHR

STADION AM BIEBERER BERG

**PARIS
MUSKETEERS**

AT

**FRANKFURT
GALAXY**

**JETZT TICKETS SICHERN
FRANKFURT-GALAXY.EU**